

# CLUBNACHRICHTEN SAC Burgdorf

Sektion Burgdorf  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



Offizielles Organ der Sektion Burgdorf | Ausgabe 3/2022

### Berichte

- 11 Emmenmatt - Obermatt - Dürsrütti
- 12 Noiraigue - Creux du Van - Noiraigue
- 13 Heiligkreuz - Farnern - Heiligkreuz
- 14 Rüeeggisberg - Schwarzenburg
- 15 Stechelberg - Wildi Egg
- 16 Eriz-Honegg-Schangnau
- 17 Brüggligrat (Edelgrat)
- 18 Sportkletterkurs Diemtigtal
- 19 Sportkletter-Mekka Céüse
- 20 Hochtourenkurs für Einsteiger
- 21 Fletschhorn-Lagginhorn
- 22 Besuch in Heimisbach
- 23 Soubey - St. Ursanne, au fil du Doubs
- 24 Schangnau - Kemmeriboden
- 25 Hohstenn nach Ausserberg

### Anlässe

- 4 Holztag Clubhaus Grindelwald - abgesagt!
- 4 Sektionsversammlung 8. Nov.
- 5 Monatsversammlungen der Frauengruppe
- 5 Hauptversammlung der Frauengruppe 26. Nov.

### Touren

- 6 Rundwanderung Foggenhorn 1. Sept.
- 6 Gondoschlucht 8. Sept.
- 7 Baden - Lägern (light) - Regensberg 28. Sept.
- 7 Gspon - Sädelti - Gibidum - Giw 6. Okt.
- 8 Durchs Gasterntal nach Selden 13. Okt.
- 9 Wanderungen Frauengruppe

### Mitglieder

- 26 Mutationen
- 27 Geburtstage

**Ausgabe** Offizielles Organ des  
SAC Sektion Burgdorf  
3/2022 (August 2022)  
Auflage Druck 600 / Online 132

**Titelbild** Blick auf das Klein Schreckhorn,  
Nässihorn, Schreckhorn und  
Lauteraarhorn im Hochtourenkurs  
Bericht Seite 20

**Redaktion** Bruno Schwarzentrub  
Bernstrasse 133  
3400 Burgdorf  
Telefon: 076 494 07 15  
E-Mail: redaktion@sac-burgdorf.ch

**Redaktionsschluss** Ausgabe 4/2022 **1. Oktober 2022**,  
Erscheinungsdatum Mitte November



Der längste Tag ist noch nicht erreicht und wir haben schon Temperaturen bis 35°. Wo führt das in diesem Jahr noch hin?

Der Zentralvorstand des SAC hat schon letztes Jahr beschlossen, eine Klima-Strategie auf- und umzusetzen, bei der bis 2040 eine CO<sub>2</sub>-Bilanz von Netto Null erreicht werden soll. Darunter wird verstanden, dass der restliche verbleibende CO<sub>2</sub>-Ausstoss mit der gleichen Menge CO<sub>2</sub>-Reduktionen aus der Luft wieder ausgeglichen wird. So zum Beispiel mit pflanzen von Bäumen, die CO<sub>2</sub> aufnehmen und Sauerstoff dafür abgeben.

Obwohl meine Amtszeit Ende 2023 endet, ist es mir wichtig, dass auch wir uns als Sektion überlegen, wie wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren und so die Klima-Strategie des Zentralvorstandes unterstützen können. So wünsche ich mir von den Tourenleitern für das nächste Jahr Tourenvorschläge, die so aufgebaut sind, dass sie helfen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu reduzieren. Zusätzlich wünsche ich mir in der Tourenausschreibung auch, welche Menge an CO<sub>2</sub> mit den speziellen Massnahmen eingespart wird. Liebe Tourenleiterinnen und -leiter, helft mit, bei unseren Touren die CO<sub>2</sub>-Belastung der Luft so gering wie möglich zu halten, dass wir mit gutem Gewissen sagen können, wir helfen mit, die Berge und die Gletscher für unsere Nachkommen zu erhalten.

Ich habe noch ein zweites Anliegen. Im April haben 79 Mitglieder unserer Sektion dem Umbauprojekt des Clubhauses zugestimmt. Wir werden also geplant CHF 790'000.- in die Erneuerung unseres Clubhauses investieren. Im Gegenzug werden wir wieder ein Clubhaus haben, in dem es sich gemütlich schlafen und verweilen lässt. Was liegt da nicht näher, als dass wir als Mitglieder das Clubhaus auch in unsere Freizeitplanung mit aufnehmen. 1954 wurde das Haus gebaut, um Familien kurz nach dem Krieg eine günstige Möglichkeit für Ferien in den Bergen zu bieten. Es muss ja nicht gleich eine Woche Wandern oder Skifahren in der herrlichen Umgebung von Grindelwald sein. Es kann einfach nur ein schönes Wochenende mit Grillieren im Sommer oder ein herrlicher Fondue-Plausch mit Familien und Freunde im Winter sein. Es liegt somit an euch, anstatt mit dem Auto oder dem Flugzeug in die Ferien zu verreisen, einfach nach Grindelwald zu fahren und unser Clubhaus zu geniessen. Ob das Haus frei ist, seht ihr auf der neuen Webseite <https://clubhaus.sac-grindelwald.ch>. Hier lässt es sich auch gleich für das nächste Familienfest reservieren.

Nun freue ich mich auf die bevorstehende Hochtourensaison mit vielen spannenden Touren. Wer noch bei einer Tour dabei sein möchte, soll doch in unserem Tourenkalender nachschauen. Es hat noch Plätze frei.

Ich wünsche euch unfallfreie und erfüllende Hochtouren, Klettertouren und Wanderungen mit vielen schönen kameradschaftlichen Momenten. Machtet's guet!

Ueli Brawand

## Homepage

[www.sac-burgdorf.ch](http://www.sac-burgdorf.ch)

Aktuelle Tourenberichte mit Fotogalerie, Tourenkalender, Clubhaus und Vieles mehr. Schau doch mal rein!

## Präsident

Ueli Brawand  
Hausmatte 19  
3421 Lyssach

Email: [praesident@sac-burgdorf.ch](mailto:praesident@sac-burgdorf.ch)  
Mobil: 079 460 12 66

## Adressänderungen

Silvia Steffen-Berger  
Schlossmattstrasse 17  
3400 Burgdorf

Email: [register@sac-burgdorf.ch](mailto:register@sac-burgdorf.ch)

### >> **Holztag Clubhaus Grindelwald - abgesagt!** 17. September 2022

Wegen dem bevorstehendem Umbau im Clubhaus muss der Keller im Frühling leer sein. Das heisst wir dürfen diesen Herbst den Keller nicht mit Holz auffüllen.

Das vorhandene Holz im Keller sollte bis Frühling reichen.

Der Hüttenchef  
Peter Steffen

### >> **Sektionsversammlung** 8. November 2022

20 Uhr Restaurant Schützenhaus, Burgdorf (Saalöffnung ab 19.30 Uhr)



Wir blicken zusammen auf ein abwechslungsreiches Jahr mit Gipfel- und Wandererlebnissen zurück, lehrreichen Klettertrainings und sportlich-geselligem unterwegs sein in Berglandschaften. Hier knüpfen wir an und geben Ausblick fürs neue Jahr und stellen unser Touren- und Wanderprogramm 2023 vor. Ein Angebot für Jugendliche bis Senioren.

Umrandet wird das Programm von einem Überraschungsgast. Wir dürfen uns auf einen spannenden Abend freuen.

Diese Veranstaltung ist öffentlich. Wir freuen uns auf zahlreiche Gesichter – Familienmitglieder, Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen.

### >> **Skiturnen 2022/2023** Mittwochs

#### **Fitness-Turnen im Winter für Jung und Alt**

“”” mach mit - bleib fit “”” und motiviere auch Deine Freunde und Bekannten!

**Wann:** ab 19. Oktober 2022 bis 06. April 2023 immer am Mittwoch

**Zeit:** 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

**Ort:** Sporthalle Schützenmatte Burgdorf

**Leitung:** Anni Riedel und Sonja Nyffenegger

**Kosten:** Mitglieder SAC Sektion Burgdorf CHF 30.- / Nichtmitglieder CHF 60.-

**Versicherung:** ist Sache der Teilnehmenden

**Auskunft:** Fränzi Lehmann 034 422 20 09 / 079 790 30 87

### Monatsversammlungen der Frauengruppe

#### >> **Mittwoch, 21. September 2022**

21.9.2022, 19.30 Uhr / Kirchliches Zentrum Neumatt, Willestr. 6, Burgdorf

#### >> **Mittwoch, 26. Oktober 2022**

26.10.2022, 19.30 Uhr / Kirchliches Zentrum Neumatt, Willestr. 6, Burgdorf

#### >> **Mittwoch, 21. Dezember 2022**

21.12.2022, 19.30 Uhr / Kirchliches Zentrum Neumatt, Willestr. 6, Burgdorf

### Hauptversammlung der Frauengruppe

#### >> **Einladung zur Hauptversammlung der Frauengruppe Samstag, 26. November 2022**

**Ort:** Hotel Stadthaus, Burgdorf

**Besammlung:** 14.30 Uhr

**Beginn der Sitzung:** 15.00 Uhr

**Traktanden:**

1. Protokoll
2. Tourenberichte
3. Veranstaltungen im Dezember
4. Jahresbericht
5. Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht
6. Jahresbeitrag und Budget
7. Wahlen
8. Verschiedenes

**Anschliessend:** Abendessen und gemütliches Beisammensein  
Bitte Päckli für den Glückssack nicht vergessen (Mindestwert Fr. 5.--).

**Anmeldungen:** zur Hauptversammlung, sofern nicht bereits an der Monatsversammlung im Oktober erfolgt, an die Präsidentin Frau Eveline Jenni, Altes Schulhaus Thal 126, 3453 Heimisbach Thal, Tel. 034 422 71 52,  
**bis spätestens 22. November 2021.**

### >> Rundwanderung Foggenhorn

Do., 1. Sep. 2022

- Ausweichdatum:** Fr., 2. Sep. 2022
- Leitung:** Armin Schütz  
Tel. 034 422 74 96, Mobile 079 712 16 74, [aschuetz@bluewin.ch](mailto:aschuetz@bluewin.ch)
- Route:** Belalp - Gälliboden - Pt.2572 - Foggenhorn - Nessel - Nessjeri Suone – Bäll - Belalp
- Anforderung:** T2, auf/ab 828m, 12km, ca. 5h
- Ausrüstung:** Stöcke empfohlen
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Bemerkung:** Hinreise: Burgdorf ab 06:38; Bern ab 07:07, Brig ab 08:18; Blatten ab 08:50; Belalp an 09:00  
Rückreise: Belalp ab 16:50; Blatten ab 17:12; Brig ab 17:48; Bern ab 19:07; Burgdorf an 19:20  
Fahrausweise: Burgdorf - Blatten retour ca. CHF 60.--, Blatten - Belalp retour HT CHF 11.-, GA gültig
- Anmeldung:** bis Dienstag, 30. August 2022

### >> Gondoschlucht

Do., 8. Sep. 2022

- Leitung:** Samuel Germann  
Tel. 034 423 10 57, Mobile 079 565 89 32, [samge@gmx.ch](mailto:samge@gmx.ch)
- Route:** Simplon Dorf - Casermetta - Ramserna - Gondo
- Anforderung:** T2, auf 150m, ab 726m, 9km, ca. 4h
- Ausrüstung:** Stöcke empfohlen
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Bemerkung:** Hinreise: Burgdorf ab 06:38; via Visp; Simpln Dorf an 09:07 HT CHF 38.40  
Rückreise: Gondo Kirche ab via Vist, immer ....17 HT CHF 41.90
- Anmeldung:** bis Dienstag, 6. September 2022

 **Aeschlimann**  
*Sanitär*

*Handwerk Technik Kreativität*

Einschlagweg 59c, 3400 Burgdorf | T +41 34 420 21 50 | F +41 34 420 21 59 | [astb.ch](http://astb.ch) | [aeschlimannsanitaer@astb.ch](mailto:aeschlimannsanitaer@astb.ch)



### >> Baden - Lägern (light) - Regensberg

Do., 29. Sep. 2022

- Ausweichdatum:** Fr., 30. Sep. 2022
- Leitung:** Armin Schütz  
Tel. 034 422 74 96, Mobile 079 712 16 74, aschuetz@bluewin.ch
- Route:** Baden - Schloss Schartenfels - Lägernsattel - Burghorn - Hochwacht - Regensberg
- Anforderung:** T1, auf 599m, ab 392m, 12km, ca. 4.5h (T1/T2)
- Ausrüstung:** Stöcke empfohlen
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Bemerkung:** Hinreise: Burgdorf ab 07:53; Olten ab 08:35; Baden an 09:11  
Rückreise: Regensberg ab 16:03; Dielsdorf ab 16:14; Zürich HB ab 16:53;  
Burgdorf an 18:05  
Kosten: HT ca. CHF 33.-
- Anmeldung:** bis Dienstag, 27. September 2022

### >> Gspon - Sädelti - Gibidum - Giw

Do., 6. Okt. 2022

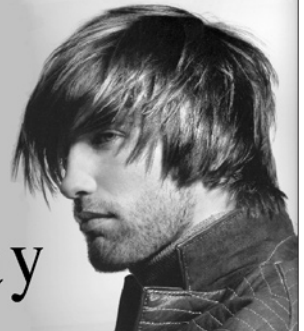
- Leitung:** Margrit Theis  
Tel. 034 422 30 40, Mobile 079 475 90 39, margrit.theis@bluewin.ch
- Route:** Gspon - Gibidumpass - Gibidum - Giw
- Anforderung:** T2, auf 702m, ab 629m, 12.8 km, ca. 5.5h
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Bemerkung:** Hinreise: Burgdorf ab 06:38; Bernab 07:07; Visp ab 08:08;  
Stalden-Saas ab 08:22; Gspon an 08:46  
Rückreise: Visperterminen ab 16:57; Visp ab 17:27; Bern ab 18:38;  
Burgdorf an 18:52  
Fahrkarten: Tageskarte SBB CHF 75.-; (evtl. vergünstigte Tageskarten)
- Anmeldung:** bis Dienstag, 4. Oktober 2022

schachen, burgdorf, tel 034 422 34 27

[www.clips-hairplay.ch](http://www.clips-hairplay.ch)

  
**clips**  
frisuren für alle

hair  
play



### >> Durchs Gasterntal nach Selden

Do., 13. Okt. 2022

- Leitung:** Peter Frank  
Tel. 034 422 83 97, Mobile 079 389 26 04, familie.frank@besonet.ch
- Route:** der Kander entlang nach Selden
- Anforderung:** T2, auf/ab 400m, 10.4km, hin und zurück ca. 5h
- Ausrüstung:** normale Wanderausrüstung, Stöcke empfohlen
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Bemerkung:** Hinreise: Burgdorf ab 06:06; Bern ab 06:39; Kandersteg an 07:40  
Rückreise: Kandersteg ab 17:15; Bern ab 18:38; Burgdorf an 18:52  
Kosten: Habtax CHF 42.-
- Anmeldung:** bis Dienstag, 11. Oktober 2022

**Wir sind gerne für Sie da.**



**Bahnhofstrasse 2  
400 Burgdorf  
bekb.ch**

 **BEKB** | **BCBE**



**Wildhorn**  
2303m ü. M. Hütte SAC Cabane CAS

**Die attraktive Berghütte  
als Zwischenhalt oder Ziel**

- Ski- & Schneeschuhtouren im Winter
- Wanderer, Alpinisten, Familien,  
Schulen, Firmen, Vereine, etc. im Sommer
- Kurse & Ausbildungen in Eis & Fels

**Hüttenwarte** Monika & David Schmid  
033 733 23 82, [www.wildhornhuetten.ch](http://www.wildhornhuetten.ch)  
[facebook.com/wildhorn](https://facebook.com/wildhorn)



- >> **Steffisberg - Stauffenalp - Röthenbach** So., 4. Sep. 2022  
.....  
**Leitung:** Eva Ritter  
**Anmeldung:** bis am 2. Sep. 2022 unter Tel. 034 461 44 64
- >> **Auf dem Wohlensee-Uferweg** Mi., 14. Sep. 2022  
.....  
**Leitung:** Bernadette Germann  
**Anmeldung:** bis am 12. Sep. 2022 unter Tel. 034 423 10 57
- >> **Marly - Saane-Mäander - Posieux** So., 18. Sep. 2022  
.....  
**Leitung:** Eva Ritter  
**Anmeldung:** bis am 16. Sep. 2022 unter Tel. 034 461 44 64
- >> **Jurahöhenweg 2. Etappe: La Tourne Noiraigue** So., 2. Okt. 2022  
.....  
**Leitung:** Rosmarie Leuenberger-Herrmann  
**Anmeldung:** bis am 30. Sep. 2022 unter Tel. 034 495 50 04
- >> **Über den Oltener Hausberg "Born"** Mi., 12. Okt. 2022  
.....  
**Leitung:** Elisabeth Leuenberger  
**Anmeldung:** bis am 10. Okt. 2022 unter Tel. 034 435 17 16
- >> **Von Ins nach Le Landeron über Erlach** So., 16. Okt. 2022  
.....  
**Leitung:** Käthi Burkhard  
**Anmeldung:** bis am 14. Okt. 2022 unter Tel. 034 422 43 04

## STETTLER + STREIT GARTENBAU AG

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

UNTERHALT

Ihr Ansprechpartner für sämtliche Gartenfragen.  
**Rufen Sie uns an für eine Gratisberatung in Ihrem Garten!**

3400 Burgdorf  
Telefon 034 422 05 00

**ROLF STETTLER EIDG. DIPL. GÄRTNERMEISTER**  
**MARTIN STREIT LANDSCHAFTSARCHITEKT HTL**

3012 Bern  
Telefon 031 302 45 55

### >> Les Ponts-de-Martel - Le Locle

So., 30. Okt. 2022

**Leitung:** Eveline Jenni-Ehrenberg

**Anmeldung:** bis am 28. Okt. 2022 unter Tel. 034 422 71 52

### >> Pont de Corbières - Bulle, Lac de la Gruyère

So., 6. Nov. 2022

**Leitung:** Rosmarie Leuenberger-Herrmann

**Anmeldung:** bis am 4. Nov. 2022 unter Tel. 034 495 50 04

### >> Von Bannwil nach Wangen a.d.A.

Mi., 9. Nov. 2022

**Leitung:** Katharina Studer-Graf

**Anmeldung:** bis am 7. Nov. 2022 unter Tel. 034 445 21 42

### >> Vom Wynental ins Seetal AG

So., 20. Nov. 2022

**Leitung:** Renate Berger / Ruth Kipfer

**Anmeldung:** bis am 18. Nov. 2022 unter Tel. 034 423 46 93 / 034 422 86 49



**Schüpbach Holzbau AG**  
3436 Zollbrück  
www.schuepbach-holzbau.ch

**Wir verschaffen Ihnen Durchblick..**  
**Schüpbach Holzbau AG**  
**3436 Zollbrück**  
034 496 81 06 Tel/ 034 496 74 55 Fax  
**Zimmerarbeiten / Schreinerarbeiten**  
**Fenster / Türen / Innenausbau**



**Dem Wetter voraus.**  
Hagel, Blitz, Starkniederschlag und Starkwind.  
meteotest.ch meteoradar.ch



### Emmenmatt - Obermatt - Dürsrütti

**Leitung und Bericht:** Samuel Germann

**Teilnehmer:** Brigitte, Margrit, Käthi, Dora, Elsbeth, Bernadette, Hildi, Peter, Urs, Beat, Fritz, Eugen, Georges, Rolf, Martin

Bei äusserst guten Wetterbedingungen, wolkenlosem Himmel und angenehmen Temperaturen, starteten wir unsere Tour in Obermatt bei Emmenmatt. Auf naturbelassenen Pfaden führte uns der Weg hinauf zum Weiler Ober Ebenläng. Hier begegneten wir fein säuberlich aufgeschichtetem Brennholz und stattlichen Bauernhäusern, welche mit viel Liebe zum Detail geschmückt waren. Nach einem Trinkhalt am Waldrand bei Bageschwand konnten wir bereits die ersten Bergspitzen der Berner Alpen bewundern. Nun führte der Weg mit stetig leichter Steigung durch den Dürsrütiwald. Von den einst mächtigen Weisstannen mit einem Durchmesser von fast 5 Metern ist nur noch ein einziges Exemplar stehen geblieben - immer noch ein eindrücklicher Anblick. Bei P. 936 erreichten

wir einen herrlichen Aussichtspunkt. Die mächtige Linde am Wegesrand krönte den imposanten Ort und spendete Schatten. Hier hielten wir Mittagsrast. Nach einem kurzen Abstieg gelangten wir über Hochfeld zum P. 876. Dort erfreute uns erneut ein toller Aussichtspunkt, auf welchem zwei ehrwürdige Eichen gen Himmel ragten. Wir konnten ungehindert auf die Alpen, den Jura und die umliegenden Emmentaler Chrächen blicken. Weiter führte uns der Weg durchs Winkelholz, am ehemaligen Schulhaus vorbei über Schwändeli nach Zollbrück. Ohne Brückenzoll zu bezahlen gelangten wir über die Emme ins Restaurant Brücke. Dort genehmigten wir unseren wohlverdienten Abschlusstrunk, um anschliessend mit etlichen neuen Wandererlebnissen nach Hause zu reisen.



**SANITÄRE ANLAGEN    HEIZUNGEN**

**PLANUNG & AUSFÜHRUNG    REPARATURSERVICE**

**DANIEL JUTZI AG**  
 Buchmattstrasse 47  
 3400 Burgdorf  
 T 034 422 09 22  
[info@jutziag.ch](mailto:info@jutziag.ch)  
[www.jutziag.ch](http://www.jutziag.ch)

**FILIALE**  
 Wylerringstrasse 9  
 3014 Bern  
 T 031 333 00 03

## Noiraique - Creux du Van - Noiraique, 19. Mai 2022

**Teilnehmende:** Margrit (Leitung), Aschi, Brigitte (Bericht), Bernadette und Samuel, Urs, Martin (Fotos), Beat, Eugen, Rolf, Dora

Bei sonnigen Wetter trafen wir mit dem Zug in Noiraique ein. In der L'Auberge de Noiraique gab es das obligate Café und Croissants, bevor wir die 770 Höhenmeter in Angriff nahmen. Bei der Farm Les Oeillons, wo wir einen Trinkhalt einschalteten, konnten wir Laufenten, Wollsäuli, Haflinger und weitere Pferde beobachten. Hier zweigten wir auf den Singeltrail mit den 14 Kehren ab. Danach tat sich uns ein wunderbarer Blick in die Wand des Creux du Van auf, den Grand Canyon der Schweiz. Oben angekommen gaben es den verdienten Bananen- und Trinkhalt. Die Wanderung führte uns weiter zum berühmten Korridor des Apothekers. Die abfallenden Felswände sind sehr eindrücklich. In der Nähe von Le Cirque Creux du Van 1457 m

machten wir Mittagspause und genossen den herrlichen Rundblick. Es blies auch immer etwas die Bise. Kurz nach dem Aufbruch bekamen wir noch einen stattlichen Steinbock zu sehen. Die unverkennbare Juralandschaft mit der Flora von Enzian, Knabenkraut Schlüsselblume usw. begleiteten uns bis Grand'Vy 1381 m. Über die Ferme Robert, wo wir uns am Brunnen etwas abkühlen konnten, beschlossen wir, wegen des unsicheren Wetters, zum Schlusstrunk nach Noiraique zu gehen.

Mit ein paar Regentropfen, aber sehr zufrieden, trafen wir wieder in der L'Auberge de Noiraique zum obligaten Henkelröhrling ein.

Herzlichen Dank Margrit für die tolle Wanderung.





## Heiligkreuz - Farnern - First - Heiligkreuz am 9. Juni

**Teilnehmende:** Margrit Theis (Leitung) Käthi Burkhard, Samuel Germann, Bernadette Germann, Ernst Gehrig, Martin Leuzinger, Eugen Seiler, Urs Häberli (Bericht)

Da am Donnerstag schlecht Wetter angesagt war, hat Margrit die Wanderung auf den Freitag verschoben. Wie sich zeigen sollte eine kluge Entscheidung. Nach dem obligaten Kaffee und Gipfeli im Hotel Kurhaus Heiligkreuz starteten wir wohlgelaunt die Wanderung. Auf leicht ansteigendem Weg durch den schönen Schutzwald, erreichten wir über Hundsode- Reisteggwald -der Waldweg wurde etwas steiler- das Stolenhüttli. An diesem Punkt hatten wir das Erste Mal eine wunderbare Sicht ins Entlebuch. Ja sogar der Napf war sichtbar. Frisch gestärkt wurde der letzte Anstieg bei angenehmer Temperatur zur Farnere 1572 m ü.M.in Angriff genommen. Dank dem vorgegebenen Schrittempo von Margrit erreichten wir leichten Fusses den ersten Zielpunkt wo wir auch die Mittagsrast machten. Wie so üblich an einem so eindrücklichem Platz wurde über die umliegende Landschaft befunden und diskutiert oder Sie einfach genossen. Ein Eintrag ins Gipfelbuch war natürlich Ehrensache. Die Wanderung wurde danach in leicht ab/aufsteigender Richtung First fortgesetzt. Die eindrückliche Aussicht ins Luzerner Hinterland war für die meisten erstmalig und für die Anderen nicht minder schön. Die Bergblumenwie-

sen mit vollem Leben waren eindrücklich, im Gegensatz zum Einheitsgrün der Niederungen. Uns wurde bewusst, was wir eigentlich bei einer solchen Wanderung erleben dürfen, in was für einem tollen Land wir leben und das in dieser nicht einfachen Zeit. Das sind Erlebnisse, die der Psyche jedes Einzelnen gut tun. Ich möchte hier allen WanderleiterInnen die uns das ermöglichen herzlich danken. Bald erreichten wir die First, wo wir auf der Restaurant Terrasse bei einem gemütlichen Höck diverse Getränke genossen. Nun galt es die letzte Etappe über einen Schlaufe –Ober Romooserhowald, Dräckloch- nach Heiligkreuz unter die Füße zu nehmen. Dabei hörte man immer wieder „hei ist das schön“. Margrit verstand es, genügend Zeit zu geben, um einfach auch mal stehen zu bleiben und zu geniessen. Dabei konnten wir auch die eindrücklichen Holzskulpturen am Weg bewundern. Gut gelaunt und bereichert durch das Erlebte erreichten wir den Ausgangspunkt Heiligkreuz -das auch ohne Wanderung einen Ausflug wert ist- und konnten den Tag mit einer Kühlung der Kehle abschliessen. Herzlichen Dank Margrit und bis zum nächsten Mal.



## Wanderung Rüeggisberg - Schwarzenburg vom 16. Juni 2022

**Leiter:** Peter Frank

**Teilnehmer:** Samuel Germann, Bernadette Germann, Martin Leuzinger (Fotos), Eugen Seiler, Elisabeth Zingg, Dora Bachmann, Margrith Frischknecht, Hilda Frank (Bericht)

Für den heutigen Wanderausflug dürfen wir uns auf viel Sonnenschein und blauen Himmel freuen. Kurz nach halb acht bringt uns der Zug nach Köniz, wo wir ins Postauto nach Rüeggisberg umsteigen.

Dort angekommen, wartet auch schon ein herrliches Startkaffee auf die Wandertruppe, dieses geniessen wir bei einem «Tante Emma Lädeli». Nach der Stärkung geht's los; wir überqueren die Strasse zur geschichtsträchtigen Klosterruine Rüeggisberg, wo wir uns noch einige Minuten verweilen, natürlich werden noch Föteli «geschossen». Nun führt der alte Klosterweg erst am Waldrand, dann durch schattige Waldungen hinunter nach Helgisried. Weiter geht's zur Wislisau-Schwarzwasserbrücke, bald erreichen wir die Lindenbachholzbrücke, von wo wir die steile Böschung hinaufsteigen, am Bauernhof Granegg vorbei nach Henzischwand. Für unsere Mittagsrast steht eine grosse Linde am Wegrand, die herrlich Schatten spendet. Weiter auf einem Feldweg nach Elisried.

Auf dieser Ebene war ein stetiges «Lüftchen» ein willkommener Begleiter. Nach ungefähr einer halben Stunde erreichen wir die Fahrstrasse. Diese verlassen wir aber nach wenigen Metern wieder und steigen links ca. 10 Minuten hoch zum Wald und wandern diesem entlang, bis wir in Kürze die ersten Häuser von Schwarzenburg erreichen und bald auch unsere «Durstlöcher-Beiz «Sonne», wo ein schattiges Plätzli auf uns wartet. Hier lassen wir den tollen Tag nachwirken und freuen uns bereits auf ein nächstes Wandervergnügen. Ein grosses Danke an Peter für die Wandervorbereitungen.



# HOTEL BERCHTOLD

RESTAURANT – BAR – MEETINGS



## Stechelberg - Wildi Egg - Stechelberg am 7. Juli

**Leitung:** Margrit Theis

**Teilnehmende:** Christoph Zeller (Bericht), Samuel und Bernadette Germann, Brigitte Aegerter, Rolf Bürki, Beat Schmid, Kurt Kocher, Martin Leuzinger (Fotos), Urs Häberli (Fotos)

Wer ins Lauterbrunnental fährt, kommt meist nur bis Stechelberg. Dort steigen die meisten auf die Luftseilbahn, um aufs Schilthorn zu gelangen. Wer dort weiter taleinwärts wandert, erfährt, warum das Lauterbrunnental so heisst. Es besteht dort hinten aus «luter Brünne» (Mundart): Ein Wasserfall nach dem anderen ist zu bewundern.

Das hat uns Margrit Theis gezeigt. Sie hat allerdings sehr grosse Anforderungen an uns gestellt. Der Weg führte hauptsächlich bergauf und bergab. Nur selten konnten wir ebene Passagen geniessen. Doch die Anstrengung hat sich gelohnt. Wir erlebten ein traumhaftes Tal mit intensiver Abwechslung. Im Wad wechselten schattige mit erleuchteten Abschnitten. Mehrmals konnten wir von der Sonne beschienene Blätter an Bäumen, hellgrün leuchtende Farnsträucher und glänzende Fluss- und Bachläufe bewundern. Auf den Matten

bestaunten wir kleine und grosse Wasserfälle. Wenn nicht das Rauschen der Bäche unsere Ohren erfüllten, konnten wir das Pfeifen von Vögeln geniessen. Anfangs wanderten wir im Sonnenschein. Zeitweise bedeckten bedrohliche Wolken den Himmel, doch geregnet hat es nicht.

Auf einer lauschigen Alp mit vielen, farbenfrohen Blumen konnten wir unser Mittagessen einnehmen. Auf dem Abstieg sind wir einer Älplerin begegnet, die so viel zu tun hatte, dass sie kaum Zeit fand, uns zu grüssen. Recht müde von der anstrengenden Wanderung kamen wir zurück ins Restaurant im Stechelberg, wo sich die meisten an einer heimatlichen Pizza erfreuten.

Danke Margrit für die kompetente und souveräne Führung. Du wusstest den Weg und hast mit angenehmem Tempo geführt.



## Eriz-Honegg-Schangnau am 22. Juli 2022

**Leitung:** Samuel Germann

**Teilnehmende:** Bernadette Germann, Brigitte Aegeter, Käthi Burkhard, Margrit Theis, Ernst Gehrig, Kurt Kohler, Rolf Bürki, Peter Frank, Fritz Fahrni und Martin Leuzinger (Bericht)

Die Postautofahrt von Thun ins Eriz ist kurzweilig und führt durch eine gut strukturierte, gepflegte Landschaft. Der blaue Himmel und die noch angenehme Temperatur versprechen eine tolle Wanderung. Unsere Haltestelle Linde / Eriz (1001 m.ü.M) erreichen wir kurz nach halb Neun. Bald danach geht es, in Ermangelung eines Restaurants, ohne Kaffee los.

Der Weg führt uns vorerst auf geteierter Strasse steil hinauf, bald wechselnd auf Naturweg. Niesen und Stockhorn zeigen sich im leichten Dunst. Die „Grosen“ Eiger, Mönch sind schwach sichtbar.

Unser Weg wechselt mit offener Landschaft zum Wald umsäumten Pfad. Unterwegs Bananenhalt und trinken. Das grosse Thema dabei: es wird heute noch heiss. Bei der Chnubelhütte leuchtet schon von weitem ein roter Bergholunder. Bald darauf passieren wir die Chnubelegg auf 1427 m.ü.M. Üppige Farne, Schachtelhalm, Lischengras, hie und da gelbe und rote Blumen säumen unseren Weg, dazwischen wird immer wieder mal ein Blick Richtung Alpen, oder nordseitig Süderen, Schallenberg und Wachthubel frei. Weiter, praktisch immer auf dem immer noch kühlen Waldweg, führt uns der Weg an der Honegg, 1548 m.ü.M vorbei. Ab hier ist der Weg ein leichtes auf und vor allem auch ab. Wir folgen dem Gratweg vorbei am Schafegg, zum Bürklihubel. Bis hierher schützte uns immer der Wald vor der grossen Hitze, welche nach Prognose im Tal 33 und hier

oben etwa 29 Grad sein soll. Unser Weg führt uns ein Stück weit über einen offenen, heissen Wiesenhang. Das Gras, dürr, nicht abgeweidet, der Weg staubtrocken, was für ein Unterschied zum bisher kühlen Waldweg. Noch ein kleiner, heisser Aufstieg aufs Bürkeli mit Sicht auf die sieben Hengste, die Sichel und Richtung Wachthubel, Marbach. Hier gibt es, alle haben ein Schattenplätzli gefunden, die verdiente Mittagsrast. Das Gruppenbild ist im Anschluss schnell geschossen, es geht gestärkt weiter zum Bürkelihubel. Ab der Gemmi wird der Weg anspruchsvoll, nicht nur wegen den gefühlten 30 Grad. Ein sehr steiler, weglos wirkender Pfad bringt uns, unter aller Vorsicht, schnell in tiefere Gefilde. Jetzt folgen wieder offene Wiesenstrecken, ein riesiger Bergahorn in voller Pracht, die ersten Bauernhäuser, Bauern am Heuen. Nach kurzem Teerweg führt uns Sämi wieder in den Wald hinein. Der Pfad ist mit unzähligen Treppenstufen begehbar gemacht worden. Zu unserer rechten Seite zeigt sich der Schwarzbach verlockend mit kleinen Wasserfällen und schönen, kühlen „Auffangwannen“ Leider sind die nicht zugänglich. Umso mehr zieht es uns weiter, runter zur, vom starken Unwetter immer noch trüben Emme und über die Holzbrücke in Richtung Schangnau. Im Restaurant Löwen ist die Gartenwirtschaft reserviert, kühles Bier, Glace und was sonst alles gewünscht wird warten auf uns. Sämi, wir danken Dir ganz herzlich für die Durchführung der tollen Tour.



## Brüggli Grat (Edelgrat)

**Leitung und Bericht:** Christoph Gubser

**Teilnehmende:** Edith Feldmann, Katja Dätwyler, Tobias Schäfer, Brigitte Keller, Christoph Hess.

Der Brüggli Grat oberhalb von Selzach ist so etwas wie mein Lieblingsgrat im Jura. Es ist daher nicht verwunderlich, dass ich diese anregende wenn auch einfache Kletterei mindestens einmal im Jahr begehle. Der Grat bietet gerade als Vorbereitungstour für grössere alpine Vorhaben beste Gelegenheit. Daher klettern wir alle mit hohen Schuhen.

Es lohnt sich, früh vor Ort zu sein. Der Edelgrat ist sehr beliebt und wird oft begangen. Kurz nach 9 Uhr können wir losklettern. Zügig kommen wir in 3 ausgeglichenen Seilschaften vorwärts. Bald einmal haben wir die vor uns kletternden 3 Seilschaften eingeholt und daher lassen wir uns mehr Zeit. Geniessen die Sonne und unsere Blicke verweilen genüsslich Richtung dem Mittelland.

Mir gefällt der Edelgrat auch deshalb, weil die meisten Stände selber abgesichert werden müssen. Bäume oder Felszacken bieten gute Gelegenheit dazu.

Dass der Edelgrat nicht immer ein Edles Gesicht hat, zeigt sich dem Verfasser, als kurz oberhalb des zwei-

ten Standes ein grosser Block losbricht und nur dank einem dicken Ast einer Kiefer, gebremst und so Katja nicht auf den Kopf fiel. Das hätte wirklich ganz böse ausgehen können.

Etwas geschockt und daher noch vorsichtiger kletterten wir weiter. Herrliche Seillängen, liessen das Kletterherz höherschlagen. Oben bietet der Grat Gelegenheit am kurzen aber gestreckten Seil gemeinsam zu klettern. Abgesichert wird über genügend vorhandene Zacken. Dieses Vorgehen fördert das Vertrauen und ist vor allem sehr effizient.

Noch wartet das Dessert auf uns. Nomen est Omen.....der Zuckerstock. Ein Felsaufschwung der Extraklasse im 4. Grad. Luftig ausgesetzt, steil aber gut abgesichert. Alle geniessen den Abschluss dieser tollen Klettertour. Nicht fehlen durfte zum Schluss natürlich nicht ein Besuch beim schönsten Bänkli im Jura.

Ich danke allen welche diese Tour ermöglicht haben. Besonders den 3 Frauen welche den Zuckerstock mit Bergschuhen zum ersten Mal erklommen haben.



**Machen Sie Ihren Bankbesuch zum Erlebnis.**

in Burgdorf mit dem Raiffeisen Stadt-Café und in unseren Beraterbanken in Rüegsau, Schachen und Alchenflüh.

**RAIFFEISEN**  
Raiffeisenbank Region Burgdorf



## Sportkletterkurs Diemtigtal

**Leitung und Bericht:** André

**Teilnehmende:** Mario, Silvan, Mirko, Lea, Rara, David, Sarina, Dan, Luis, Andreas, Prune, Moritz A., Moritz J.

Die Anreise war angenehm kurz ins nahe Diemtigtal. Zügig gingen wir ins Klettergebiet Hindertärfete, wobei es sich auch hier um einen angenehmen kurzen Zustieg handelt. Nach ein paar kurzen Übungen zum aufwärmen starteten die erfahrenen Kletterer und Klettererinnen schnell mal mit dem Toprope einrichten. Mit den anderen starteten wir mit den Grundlagen, Anseilknoten und der Bedienung des Sicherungsgeräts. Nach diversen Praktiken kamen alle dann schnell mal zum Klettern, auch wenn der Schwierigkeitsgrad noch sekundär war. Als die Toprope Routen barfuss begangen wurden, war es an der Zeit in den Vorstieg zu wechseln. Auch hier übten wir das einhängen der Express zuerst am Boden. Nach dem Klettern vieler Routen machten wir uns

vorfreudig auf den Weg um das Tipi zu beziehen. Während der Menigbach unser Bier kühlte, bereiteten wir das Abendessen vor. Das Chili sin carne kochte ziemlich lang über dem Feuer, dass dann sicher auch der letzte hunger hatte. So liessen wir den Klettertag am Lagerfeuer ganz auf eine friedliche und gemütliche Art ausklingen.

Am nächsten Morgen machten wir uns auf in den Sektor Bärzelis. Wo wir mit Sturztraining angefangen haben und wir am Nachmittag das Mehrseillängenklettern anschauten und gleich mit einer kurzen route trainierten.

So können wir auf ein sonniges und gelungenes Kletterwochenende zurückschauen.



## YARIS CROSS



DER KOMPAKTE  
4x4-HYBRID SUV

### AUTO AG BURG DORF

Kirchbergstr. 219 • 3400 Burgdorf  
034 422 71 31 • autoagburgdorf.ch

## Sportkletter-Mekka Céüse

**Leitung und Bericht:** André

**Teilnehmende:** Jan, Salome, Silvan, Mario, Vincent, André

Die Anfahrt nach Céüse am Soläthen Dienstag war vielleicht nicht ganz optimal geplant. Aber für eine Kletterwoche ist es durchaus nicht so hart nach einer kurzen Nacht aufzustehen. Spontan entschieden wir uns auf dem Weg in ein Klettergarten zu gehen der gleich an der Strasse lag um die Fahrtzeit kürzer zu gestalten. Leider stellte sich der Fels dort nicht ganz Kletterethnisch korrekt heraus. Angeklebte und geschlagene Tritte und Griffe..., egal wir wussten ein 5-Stern Gebiet wartet auf uns! Angekommen trafen wir auf Jan, Salome und Vincent, welche bereits im Gebiet verweilten. So steigerten die guten Geschichten über den Kalkriegel nur die Vorfreude auch den morgigen Tag.

Im Klettergarten angekommen stürzten wir uns sofort auf die Kletterrouten, welche nur auf uns zu warten schienen. Perfekter Kalk mit wunderschöner Rundumsicht. Was will man mehr? Einziger wehmutsdropfen waren wohl die Schmetterlinge welche ständig auf einem Landeten. Was aber ja eigentlich auch schön war oder der Wunsch nach unendlicher Fingerkraft um die Pockets in der Senkrecht bis überhängenden Wand endlos halten zu können?

So sah nun jeder Tag aus. Gemütliches ausschlafen, Frühstück, kurze Dusche auf dem Campingplatz, den Zustieg zur Kletterei „hinter sich“ bringen und sich der Qual der Wahl stellen, welche schöne Route möchte ich heute Klettern?

So bewegten wir uns in Verschiedenen Sektoren, kletternd, lachend und mit leicht aus Anstrengung verzogenen Grimassen.

Schnell ging die Zeit vorbei und schon bald hiess es wieder Abschied nehmen, auf ein andermal. Die Routen gehen uns noch lange nicht aus.



# GARAGEWITSCHIAG

*Opel in Burgdorf. Seit 70 Jahren.*

*www.garagewitschi.ch - 034 420 20 40*

## Hochtourenkurs für Einsteiger

**Leitung:** Jakob Schibli

**Bergführer:** Samuel Zeller

**Teilnehmende:** Theres, Yvonne, Gabriela, Lisbeth, Bruno, Kilian, Nadja, Tobias, David, Sabina, Melanie (Bericht)

Anfangs Juli konnten wir bei guten Bedingungen erste Hochtourenenerfahrungen sammeln. Jakob hat ein vielseitiges Programm für uns zusammengestellt. So hatten wir die Möglichkeit das Sichern, Abseilen und Klettern am Fels zu lernen oder zu festigen. Am Samstag haben wir ein kleines Schneefeld oberhalb der Glecksteinhütte gefunden, welches sich gut eignet, um erste Erfahrungen auf dem Schnee mit Hochtourenmaterial zu machen. Ganz im Sinne eines kollegialen Kurses konnten wir am Fels, sowie auf dem Schnee voneinander profitieren. Top vorbereitet freuen wir uns auf weitere Hochtourenenerfahrungen!



HALLER  JENZER

# FRÜSCHE WIND.

**Wir beraten Sie rund um die Gestaltung Ihrer  
Drucksachen und sorgen so auch im Tal für frischen Wind.  
Melden Sie sich bei unseren Kundenberatern.**

Ihr Druck- und Medienzentrum in 3401 Burgdorf | [www.haller-jenzer.ch](http://www.haller-jenzer.ch)



## Fletschhorn-Lagginhorn Überschreitung

Die Nordwände glänzen wie Spiegel und die Spalten klaffen breit, es gibt keine Ausreden mehr um sich die alpinen Gräte noch länger aufzusparen. Das war wahrscheinlich etwa der Denkprozess von Christoph, Matthias, Jürg, Moritz und Silvan um sich für die Fletschhorn-Lagginhorn Überschreitung geföhrt von André anzumelden. Der Zustieg zur Weissmieshütte ist, wie den meisten wohl bekannt, „ein Witz“. Deshalb profitiert die eine Hälfte der Gruppe von der gewonnenen Zeit am Freitag und besteigt das Jegihorn über den Südgrat. Die andere Hälfte inklusive Verfasser begnügt sich mit Arbeiten am Morgen und danach Bier trinken bei der Hütte.

Nach kurzer Nachtruhe geht es früh los Richtung Fletschhorn.

Nach einem etwas mühsamen Aufstieg im Geröll erreichen wir den Grüebugletscher. Man schwitzt schon ziemlich, es ist sehr warm und der Gletscher sieht entsprechend traurig aus. Wir überqueren diesen und der anschließende Grat zügig und ohne grosse Probleme, einige munkeln etwas zu zügig, und stehen dann schon auf unserem ersten Gipfel, dem Fletschhorn. Trotz Verzicht auf Gruppenabrutschen kommen wir rasch am Fletsch-

joch an und können uns den Steigeisen entledigen. Auf dem Nordgrat des Lagginhorns überwinden wir einige schöne aber einfache Kletterstellen und erreichen nach einem kurzen letzten Schneefeld den Gipfel. Nicht der schwierigste oder luftigste Grat aber definitiv eine lohnenswerte Tour, vor allem im Vergleich zum Wanderweg der Normalroute den wir im Abstieg begehen. Den Meisten ist der einfache Abstieg recht, man spürt die Kilometer langsam. Nichtsdestotrotz sind wir innerhalb der Führerzeit wieder bei der Hütte wo wir die Tour bei Bier und Käseschnitte ausklingen lassen. Da es so schön war biwakiert eine Hälfte der Gruppe noch eine Nacht um am Sonntag den Südgrat zu begehen



FAES BAU AG  
Schmiedegasse 17  
3400 Burgdorf  
Tel. 034 422 19 97  
Fax 034 422 35 69  
info@faesbau.ch  
www.faesbau.ch

**FAES BAU AG**  
**ZUKUNFT BAUEN**

Hochbau/Tiefbau  
Schlagvortrieb  
Schlagvortrieb  
Betonbohren/-fräsen

Betonsanierungen/Renovationen  
Kiesgrubenbetrieb  
Unterlags-/Industrieböden  
Bauberatung/Expertisen

## Besuch in Heimisbach, Thal am 13. April 2022

**Leitung und Bericht:** Eveline Jenni-Ehrenberg

**Teilnehmerinnen:** Therese R., Lisbeth F., Margrit H., Anna, Dolores, Verena F., Käthi, Eva, Katrin, Renate, Ruth R., Johanna, Margrit R., Ilse, Therese J., Elisabeth L. und Hans Gerber.

An einem strahlenden Frühlingstag habe ich Besuch von 17 Kameradinnen und Hans Gerber. Ich erwarte die Gruppe kurz nach 12 Uhr am Bahnhof in Ramsei, wo wir in den Zug nach Grünenmatt einsteigen und hier angekommen in den BLS-Bus umsteigen.

Im Gasthof Krummholzbad geniessen wir ein Apéro auf der Sonnenterrasse. Danach spazieren wir durch eine gelb leuchtende Söjbluemematte zum Weiler Thal, wo alte ehrwürdige Bauten stehen: die ehemalige Bäckerei, jetzt ein Volglädeli, die ehemalige Chäsi, die Schmitte, heute unsere Tankstelle und den früheren Unterstand für die Postkutsche später für das Postauto. Gleich anschliessend, anfangs des Laternengrabens steht das 1828 erbaute, alte Schulhaus Thal, unser Ziel. Die Mittagszeit ist bereits vorgeückt, deshalb setzen wir uns ums Haus und essen plaudernd und staunend unser Picnic.

Ja, es ist eindrücklich wo und wie unsere Grosseltern, Urgrosseltern und Ururgrosseltern unterrichtet wurden. Das historische Klassenzimmer mit Wandtafel und Zählrahmen zeugen davon. Meine Kameradinnen rutschen in die Schulbänke. Die Pulte sind

abgenutzt, zum Teil ausgerüstet mit Schiefertafeln. In der oberen rechten Ecke ist ein Tintenfässli mit Schiebedeckel eingelassen.

Ich erzähle aus Simon Gfeller's Leben als Schüler, Lehrer und Dichter. Zusätzlich sind die Schwerpunkte seines Schaffens auf einem A4-Blatt zusammengefasst, vorbereitet zum Mitnehmen.

Die Zeit vergeht wie im Fluge, wir brechen auf Richtung Steinweid mit Abstecher zu den Biotopen, dann über den Schönonthüel zum Musterplatz hinunter nach Grünenmatt.

Südwärts erblicken wir das Panorama der Berner Alpen und Voralpen, nordwärts zeigt sich die Jurakette in ihrer ganzen Länge. Das junge, zarte Laub aus anscheinend dünnen Zweigen spriesst hervor, jedes Jahr wieder neu eine Augenweide! Wir sind reich Beschenkte!

Um 16.49 Uhr winke ich meinen Kameradinnen im abfahrenden Zug nach und kehre glücklich in den Heimisbach zurück.

Liebe Frauen, es hat mich sehr gefreut, Euch im Heimisbach zu empfangen!



## Soubey - St. Ursanne, au fil du Doubs am 7. Mai 2022

**Leitung und Bericht:** Eveline Jenni-Ehrenberg

Für diesen Tag im „Berner“ Jura treffen wir uns zu Acht am Bahnhof Burgdorf: Renate, Vreni, Eva, Margrit R., Lisbeth, Johanna und Anna.

Wir fahren um 7.47 Uhr ab, über Solothurn, Moutier und Delémont. Mit Bravour schaffen wir zweimal eine Umsteigezeit von drei Minuten, den Schweizerzügen ihre Pünktlichkeit und unseren schnellen Füssen sei Dank!

Tief hängen Dunstschwaden über die Höhen des Jura, die die Sicht in die Ferne verdecken. Nichtsdestotrotz geniessen wir plaudernd die zweieinhalbstündige Fahrt. Nach dem letzten Tunnel begrüsst uns die Sonne am strahlend blauen Himmel. Unten im Tal gegen Westen sehen wir das Städtchen St. Ursanne. Ein Teersträsschen führt uns durchs östliche Stadttor bis zur „Boulangerie“ mit Café. Hier stärken wir uns für die zirka 15 km weite Wegstrecke.

Ein Abstecher zur mittelalterlichen Stiftskirche mit schlichtem Kreuzgang bietet sich an. Die Legende erzählt, dass das Kloster zum Gedenken an den irischen Mönch Ursicinus gegründet wurde. Die ersten christlichen Spuren sind aus der Zeit um 830 bezeugt. Heute dienen die ehemaligen Gebäude der Abtei pflegebedürftigen Mitmenschen. Die Krypta, ein niedriger Raum unter dem Chor mit hellfarbenen Rundbogen, lädt ein zum Singen. Und wirklich, beim Erklingen des „Dona nobis pacem“ tragen die Wände warm den Ton zurück, wunderschön!

Weiter geht's auf unserem Weg vorwärts, jetzt zum südlichen Stadttor hinaus und über die Brücke. Mitten auf der Brückenmauer steht die verwitterte Statue des Nepomuk's, Schutzheiliger der Flussübergänge. Unter uns tummeln sich Fische im glasklaren Wasser, Prachtsexemplare, erwarten sie Futter von uns? Der Doubs bietet Lebensraum für zahlreiche Fischarten, wie wir bald auf einer grossen Informationstafel lesen.

Wir wandern nun zirka fünf Stunden durch die frühlings-

volle Flusslandschaft, über blühende Matten und durch bemooste, märchenhaft anmutende Wäldchen. Manchmal bewegen wir uns nahe am Wasser oder etwas weiter weg, je nach dem plätschert und sprudelt der Wasserlauf gedämpft oder lauter. Vogelgezwitscher klingt in einem fort, auch über die Mittagszeit. Wir rasten auf einer grünen Wiese und nehmen uns Zeit zum Picknicken. Dunkle Wolken ziehen von Westen her über unsere Köpfe. Das schmale, tiefe Tal lässt nur einen kleinen Himmelsausschnitt sehen, wird es regnen? Deshalb brechen wir auf und ich hoffe, dass der Nordwind den Regen zurückhält. Und so ist es auch! Das gelegentliche Versteckspiel der Sonne auf unserem weiteren Weg gewährt uns, besonders gegen Ende der Wanderung, die nötige Frische, um zügig voranzukommen.

In Soubey, im Hôtel du cerf, werden wir vom Wirtsehepaar erwartet trotz des Schilds „fermé“, zwei würzige „gâteaux à la crème“ stehen bereit, wir fühlen uns geehrt!

Wir geniessen dieses feine Zvieri ausgiebig, liegt doch noch eine Reisezeit von wieder zweieinhalb Stunden vor uns mit Ankunft in Burgdorf erst um 19.12 Uhr. Die Wanderung haben wir also in fünf Stunden bewältigt mit Trink- und Picknickhalt. Bravo, Ihr lieben Wanderinnen! Ich danke Euch!



### Schangnau - Bumbachtäli - Kemmeriboden am 11. Mai 2022

**Leitung und Bericht:** Marianne Süess

**Teilnehmerinnen:** Renate Berger, Käthi Burkhard, Verena Friederich, Bernadette Germann, Margrit Huggenberger, Eveline Jenni, Therese Jomini, Margrit Lüthi, Ursula Rindlisbacher, Eva Ritter, Ruth Rieger, Elsbeth Schneeberger, Katrin Studer und als Gast: Elisabeth Blazkow

Der Wetterbericht für Mittwoch war top und die 15 angemeldeten Kameradinnen der Frauengruppe freuten sich auf die geplante Wanderung von Schangnau in den Kemmeriboden. Diese Wanderung führt der noch jungen Emme entlang, mit etwas Auf und Ab und herrlicher Aussicht auf Hohgant, Schratzenfluh und Schibegütsch.

Über Langnau, Trubschachen und Escholzmatt fahren wir mit Zug, Bus und Postauto bis Schangnau, wo unsere Gruppe dann vollzählig war. Unterwegs verpflegten wir uns mit dem Start-Kaffee, da der Löwen, das einzige Restaurant in Schangnau, mittwochs seinen Ruhetag hat.

Zülig marschierten wir dann los, zuerst der Strasse entlang Richtung Emme, dann bergauf zur Buechhütte. Ein wirklich schöner Ort – es wäre dort eine Ferienwohnung zu vermieten...

Leicht bergab führte uns der Weg dann wieder zur Emme und Richtung Bumbach, einmal auf schmalen Pfad direkt dem Fluss entlang, dann wieder weg vom Wasser, sehr abwechslungsreich. Bei einer alten Holzbrücke legten wir einen Trinkhalt ein.

Vor dem Dorf Bumbach, im Bochti, bogen wir rechts ab, um dem Beat Feuz -Themenweg zu folgen, den die Gemeinde im Wald oberhalb des Dorfes ihrem prominenten Mitbürger gewidmet hat. Auf mehreren Tafeln wird der Werdegang des Skirennfahrers vom Knirps auf kleinen Skiern bis hin zum grossen Sieger dokumentiert.

Mitten im Wald fanden wir dann bei einer Brätlistel-

le den geeigneten Platz für unser Picknick. Tief unter uns hörten wir die Emme rauschen. - Von da an ging's abwärts ins Bödeli. - Sehr schön war auch der letzte Teil des Weges, vorbei an stattlichen Bauernhäusern und mit vielen Blumen am Wegrand. Die Aussicht auf die Furgge (Hohgant) und die Schratzenfluh war einmalig.

Im Kemmeribodenbad fand unsere relativ grosse Gruppe (dank Reservation) gut Platz, und wir wurden sehr zuvorkommend mit Getränken und feinen Desserts bedient. – Zufrieden traten wir dann um ca. halb vier den Heimweg an und kamen kurz nach halb sechs in Burgdorf an.

Ich danke allen, die mit mir diese abwechslungsreiche Wanderung gemacht haben. Es war schön mit Euch.

### Bike Shop Burkhard

Dr Fachmaa für au...



Knuppenmattgasse 2  
3414 Oberburg  
bikeshop@vtxmail.ch  
www.burkhardbikes.ch

Verkauf-Beratung-Reparatur-Service aller Marken



## Der Weg ist das Ziel. Beschreiten wir ihn gemeinsam.

Christian Jordi, Generalagent

Generalagentur Burgdorf

Christian Jordi

mobiliar.ch

Bahnhofstrasse 59

3401 Burgdorf

T 034 428 77 77

burgdorf@mobiliar.ch

die Mobiliar



### Hohtenn nach Ausserberg, Südrampe am 22. Mai 2022

**Leitung und Bericht:** Bernadette Germann

**Teilnehmende:** Käthi, Renate, Dolores, Margrit H., Eva, Johanna, Lisbeth.

Gäste: Elisabeth, Dora, Jean-Pierre

**Route:** Hohtenn-Rarnerchumme-Riedgarto-Ausserberg

In Hohtenn ist kein Startkaffee möglich, somit wird eine individuelle Stärkung genommen, bevor wir uns ins Wandervergnügen „stürzen“. Die Sonne hält sich diskret im Hintergrund, scheinbar liegt wieder Saharastaub in der Luft. In Schlangenformation wandern wir Richtung Rarnerchumma. Die Natur gibt alles her: der Kuckuck ruft, Eidechsen queren den schmalen Wanderweg, Kräuter jeglicher Art säumen den Weg. Die Prozessionsraupe hat sich auch schon auf Bäumen „eingestet“ Nach ca. 2 Stunden Wanderzeit machen wir bei Rarnerchumma Mittagshalt. Plötzlich erscheint Dolores mit einer Glace; da sind wir nicht

mehr zu halten und setzen uns in die Gartenwirtschaft „Chrüterbeizli“. Nach spontan verlängerter Mittagsrast brechen wir auf und wandern durch mehrere kurze Tunnels via Eisenbahnbrücke Richtung Riedgarto. Das Plätschern der Suone „Manera“ begleitet uns. Der schmale Weg zwingt uns, stehts den Blick auf den Boden zu richten. Dabei entdecken wir Interessantes aus der Natur z.B. den violetten Dingel, eine Orchideenart oder zwei Smaragdeidechsen. Bevor wir nach Ausserberg absteigen, gibt es noch einen kleinen Aufstieg zu bewältigen. Einige Kolleg/Innen werden unfreiwillig durch eine aktive Bewässerungsanlage kalt geduscht. Dank dem warmen Wetter trocknen alle schnell wieder. Nach einem erlebnisreichen Tag mit guter Kameradschaft steigen wir 14.46 in den Zug Richtung Bern.



*Service der bewegt...*

**TANNER**  
GMBH **SPORT**

Friedegstrasse 3 / 3400 Burgdorf / 034 422 07 33

*nah...freundlich...kompetent*



**Restaurant-Pizzeria**

**BERNERHOF**



Bahnstrasse 57, CH-3400 Burgdorf

Telefon 034 423 68 80 / Fax 034 423 68 81

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 10<sup>00</sup> bis 24<sup>00</sup>

Sonntag 10<sup>00</sup> bis 22<sup>30</sup>

[www.bernerhof-burgdorf.ch](http://www.bernerhof-burgdorf.ch)

### Mutationen

#### Eintritte

**Buchmann Dora**, 1966,  
Neumattstrasse 128, 3400 Burgdorf

**Nussbaumer Hans**, 1958,  
Max-Buri-Strasse 35, 3400 Burgdorf

**Piotrowski Piotr**, 1972,  
Waldhausweg 18, 3073 Gümligen

**Trees Lisa**, 1996,  
August Dür Weg 8, 3400 Burgdorf

**Marmet Noé**, 1999,  
Pestalozzistrasse 39, 3400 Burgdorf

#### Eintritte Jugend

**Marti Lena**, 2001,  
Schlossmattstrasse 45, 3415 Rüegsauschachen

#### Uebertritt zur Sektion Kirchberg

**Buri Reto**, 1972,  
Rohrmoos 45, 3421 Lyssach

#### Eintritte als Familie

**Wyss Daniel**, 1989,  
**Junker Alica**, 1988,  
Dorfstrasse 37, 3422 Rüttligen

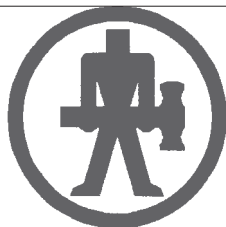
**Dürner Dora**, 1960,  
**Dürner Jean-Pierre**, 1950,  
Solecht 38, 3303 Jegenstorf

**Herren Nadine**, 1996,  
**Herren Michael**, 1991, Metzgergasse 14, 3400  
Burgdorf

#### Eintritte Frauengruppe

**Blazkow Elisabeth**, 1955,  
Schönenbühlweg 22, 3414 Oberburg

**D'Incau-Mani Monika**, 1965,  
Dorf, 3434 Obergoldbach



## baumann carrosserie

Dipl. Carrosserie- und Fahrzeugbau Ing. STV

Reparaturen und Neuanfertigungen im Fachbetrieb  
Spenglerei, Schlosserei, Lackiererei und Sattlerei

Kirchbergstrasse 147 CH-3400 Burgdorf  
Tel 034 422 11 03 Fax 034 422 11 04

E-Mail [info@baumanncarrosserie.ch](mailto:info@baumanncarrosserie.ch)  
[www.baumanncarrosserie.ch](http://www.baumanncarrosserie.ch)

**VSCI Carrosserie Autospritzwerk**



*...zuverlässig*



Spar- und Leihkasse  
Wynigen  
CH-3472 Wynigen  
Tel. 034-415 77 77  
[www.slwynigen.ch](http://www.slwynigen.ch)

**klein, persönlich, zuverlässig**



## Geburtstage

Viele feiern ihren Geburtstag meistens im Kreise ihrer Familie oder ihrer Freunde.  
Der SAC Burgdorf gratuliert speziell den Mitgliedern, die 80, 85, 90 oder älter geworden sind.

### 97 Jahre

**Gloor Fritz**, Burgdorf

2. Mai

### 80 Jahre

**Simmler Hanspeter**, Hasle-Rüegsau

1. Mai

**Keller Simon**, Burgdorf

20. Mai

**Hofer Urs**, Bern

30. Mai

**Niederhauser Walter**, Burgdorf

29. Mai

### 91 Jahre

**Balsiger Hans**, Burgdorf

16. Juni

**Ryser Rudolf**, Burgdorf

11. Juli

### Frauengruppe 80 Jahre

**Siegenthaler Hanna**, Burgdorf

24. Juni

Nachträglich herzlichen Glückwünsch und weiterhin viel Gesundheit und viele erfreuliche Tage.

Ueli Brawand

Präsident SAC Burgdorf

**BURGDORFER**  
1999  
*Burgdorfer*  
*Gasthausbrauerei*  
[www.burgdorferbier.ch](http://www.burgdorferbier.ch)

**SCHÜTZENHAUS**  
1999  
*Burgdorfer*  
*Schützenhaus*  
[www.burgdorferschuetzenhaus.ch](http://www.burgdorferschuetzenhaus.ch)

**ZWEI WIE HOPFEN UND MALZ**

**P.P.**

3400 Burgdorf

**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER.**

- für Planung Sanitär
- Fachkoordination
- Gutachten und Expertisen
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

**DW**

**PROBST + WIELAND AG**  
Planung Haustechnik

PROBST + WIELAND AG | Kirchbergstrasse 189 | Postfach 1388 | 3401 Burgdorf  
T: 034 420 04 04 | F: 034 420 04 05 | [info@probst-wieland.ch](mailto:info@probst-wieland.ch) | [www.probst-wieland.ch](http://www.probst-wieland.ch)



**glecksteinhütte**  
grindelwald · 2317 m · SAC

Sarah & Christoph Sager-Benz

Hütte +41 (0)33 853 11 40  
Privat +41 (0)33 821 08 54  
+41 (0)79 355 12 60

[welcome@gleckstein.ch](mailto:welcome@gleckstein.ch)  
[www.gleckstein.ch](http://www.gleckstein.ch)